

# Vorwort

Seit Beginn unserer beruflichen Tätigkeit haben wir beide interessante, ungewöhnliche oder besonders illustrative Fälle gesammelt. Dies geschah zunächst ohne das konkrete Ziel, eine Fallsammlung zu veröffentlichen, sondern eher aus einem „Jagd- und Sammelinstinkt“ heraus. Mit der Zeit wuchsen unsere Sammlungen und ergänzten sich auch zunehmend, so dass schließlich der Entschluss reifte, diese Sammlungen didaktisch aufzuarbeiten und einer größeren Leserschaft zugänglich zu machen.

In der Radiologie gibt es verschiedene Wege, sich Wissen anzueignen und dies auch immer wieder aufzufrischen und auf den neuesten Stand zu bringen. Zum einen existieren Lehrbücher und Kompendien, die das Fachwissen in einer strukturierten Form aufbereiten und vermitteln, zum anderen ist gerade in der Radiologie das Lernen am Fall unerlässlich. Dies beinhaltet oft eine weniger geordnete Herangehensweise, simuliert jedoch stärker die klinische Alltagssituation und ein Sammeln von Erfahrungen.

In der Bearbeitungen unserer Sammlungen haben wir eine Art „Portfolio“ an Fällen zusammengestellt. Zum einen haben wir häufiger vorkommende, aber illustrative Fälle eingefügt, zum anderen aber auch seltene Diagnosen und den einen oder anderen „Kolibri“ beigemischt. Zudem haben wir neben der modernen Schnittbilddiagnostik auch zahlreiche konventionelle Fälle eingebunden. Diese beinhalten auch konventionelle Tomographien und Durch-

leuchtungsuntersuchungen, die teilweise heute nur noch selten durchgeführt werden. Hier wird der Leser auch Fälle sehen, denen er in der klinischen Alltagssituation heute kaum noch begegnen wird. Wir meinen aber, dass gerade einige dieser Fälle die entsprechenden Pathologien so anschaulich darstellen, dass sie einen Erkenntnis- und Erfahrungsgewinn für den Leser bringen werden.

Wir hoffen, dass die Leser in der Bearbeitung der Fälle so viel Spaß haben werden, wie uns die Erstellung bereitet hat. Es würde uns freuen, wenn dieses Konzept eine breite Leserschaft und viele Freunde findet.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen unseren Kolleginnen und Kollegen bedanken, die uns über die Jahre hinweg in unserem Berufsleben begleitet haben und mit denen wir gerade in der Diskussion über Fälle gemeinsam gelernt haben. Unser ganz besonderer Dank gilt Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Lissner, Prof. Dr. Dr. h.c. Maximilian Reiser, Prof. Dr. Klaus Sartor und Prof. Dr. Hartmuth Brückmann, in deren Abteilungen wir tätig waren oder sind, und die uns immer uneingeschränkt unterstützt haben. Ganz herzlich möchten wir uns auch bei unseren Familien für ihr Verständnis und ihre Unterstützung bedanken. Ihnen sind diese Bände gewidmet.

Axel Stäbler  
Birgit Ertl Wagner